

VERGABEBEDINGUNGEN

Ausschreibungs-Nr.: ÖA 460-2025

Leistungsgegenstand: Kauf, Lieferung, Aufbau und Vertragen von Mobiliar

1 Vorbemerkungen

Diese Vergabebedingungen sollen den Bietenden einen Überblick über den Ablauf dieses Vergabeverfahrens verschaffen. Ferner sind in diesen Vergabebedingungen die inhaltlichen Anforderungen an das Angebot sowie die Bewertungskriterien und der Bewertungsmaßstab festgelegt.

2 Auftraggeberin

Auftraggeberin ist F&W Fördern & Wohnen AöR, Heidenkampsweg 98, 20097 Hamburg. Informationen zur Auftraggeberin (nachfolgend „AG“) finden sich unter www.foerdernundwohnen.de.

3 Gegenstand des Ausschreibungsverfahrens

Eine detaillierte Beschreibung des Auftragsgegenstandes ergibt sich aus der beigefügten Leistungsbeschreibung sowie den weiteren Anlagen. Die Lieferung soll an nachfolgenden Standort erfolgen:

Standort: Schulgebäude An der Twiete 23, 21031 Hamburg (Einrichtung: W475)

4 Art des Verfahrens

Die Ausschreibung der angegebenen Leistungen erfolgt im Wege einer öffentlichen Ausschreibung gemäß den in diesen Vergabebedingungen festgelegten Kriterien.

Es erhält der Bietende den Zuschlag, welcher das wirtschaftlichste Angebot für die hier abgefragte Lieferleistung abgegeben hat.

Das wirtschaftlichste Angebot wird zu 100% durch den Preis ermittelt.

5 Angebotsabgabe

Interessierte Bewerberinnen werden gebeten Ihr Angebot bis spätestens
06.05.2025 12:00 Uhr

über die deutsche E-Vergabe Plattform einzureichen.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist sind die Angebote verschlüsselt, so dass F&W keinen Zugriff auf sie hat. Den Bietenden steht es frei, das Angebot bis zum Ablauf der Frist zu bearbeiten und neu hochzuladen oder zurückzuziehen. Nach Ablauf dieser Frist können keine Angebote eingereicht, bearbeitet oder zurückgezogen werden.

Die oben genannte Frist ist eine Ausschlussfrist. Das bedeutet, dass die Bietenden nur dann im Verfahren verbleiben können, wenn das Angebot fristgerecht über die Vergabeplattform hochgeladen wurde. Etwas anderes gilt nur dann, wenn der verspätete Eingang nachweislich nicht durch vom Bietenden zu vertretende Umstände verursacht worden ist. In diesem Fall haben die Bietenden die Umstände, auf die sie ihre Auffassung stützen, unaufgefordert und unverzüglich darzulegen und glaubhaft zu machen.

6 Bieterkommunikation

Bieterfragen zum Vergabeverfahren sind ausschließlich elektronisch unter dem Verfahrensnamen und Aktenzeichen dieses Vergabeverfahrens über das Vergabeportal der Deutschen e-Vergabe (<https://www.deutsche-evergabe.de/home/supplier>) zu stellen.

Die Frist zur Einreichung von Bieterfragen endet am Montag, den 29.04.2025, 12:00 Uhr.

Bieterfragen, die nach Ablauf dieser Frist eingehen, können im Hinblick auf die Gleichbehandlung aller Bewerbenden grundsätzlich nicht mehr vor dem Ablauf der Angebotsfrist beantwortet werden. Die AG behält sich jedoch vor, auch Fragen zu beantworten, die nach Ablauf dieser Frist eingehen, wenn dies für die Erreichung des Verfahrenszweckes sinnvoll erscheint.

Antworten auf Bieterfragen, zusätzliche Informationen zur Vorbereitung der Angebote, sowie ggfs. ergänzende Angaben zu den Vergabeunterlagen werden allen Bietenden zeitgleich elektronisch in anonymisierter Form über das Vergabeportal zur Verfügung gestellt.

7 Unterlagen zum Angebot

Die mit dem Angebot vollständig einzureichenden Unterlagen sind den Vertragsbedingungen/Formularen und Anlagen in der Deutschen eVergabe zu entnehmen.

Die Qualifikationsnachweise der Eignungskriterien sind ebenfalls dem Angebot beizufügen.

8 Bewertungskriterien für die Angebotswertung

Das wirtschaftlichste Angebot wird zu 100% durch den Preis ermittelt.

Der Wertungspreis setzt sich aus der Summe der Preise zum Kauf, der Lieferung, dem Aufbau, das Vertragen von Mobiliar und der Entsorgung des Verpackungsmaterials zusammen.

Die Einzelpreise sind im Preisblatt einzutragen, aus welchem sich dann der Wertungspreis als Summe der Einzelpreise ergibt.

Es erhält der Bietende den Zuschlag, welcher das wirtschaftlichste Angebot für die hier abgefragte Lieferleistung abgegeben hat.

9 Teilnahmebedingungen

9.1 Bieterseitige Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen

Änderungen oder Ergänzungen, die Bietende an den Vergabeunterlagen durchführen, führen zum Ausschluss des Angebots. Besonders häufig treten diese in den folgenden Formen in Erscheinung:

- Eigene AGB werden den Angeboten zugrunde gelegt, die den Vergabeunterlagen widersprechen.
- Zusätze auf dem Angebotsschreiben wie „das Angebot ist freibleibend“ oder eigene Standardzahlungsbedingungen werden formuliert.
- Ergänzungen auf den Vergabeunterlagen mit Einschränkungen oder Erweiterungen zu einer bestimmten Position.
- Separat beigelegte Beschreibungen widersprechen den Anforderungen der Vergabeunterlagen.

9.2 Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

9.3 Öffnung der Angebote

Bei der Angebotsöffnung, also der Öffnung und Sichtung der Angebotsunterlagen aller Bietenden, sind die Bietenden nicht zugelassen.

9.4 Nachforderung

Die AG weist darauf hin, dass gemäß § 41 Abs. 2 UVgO Angebote, die nicht die geforderten oder nachgeforderten Erklärungen und Nachweise enthalten oder deren Nachweise Mängel aufweisen, ausgeschlossen werden können.

Die AG kann die Bietenden jedoch unter Einhaltung der vergaberechtlichen Grundsätze auffordern, Unterlagen im gesetzlich zulässigen Rahmen nachzureichen. Die Bietenden können nicht darauf vertrauen, dass dies geschieht.

9.5 Erstellung von Angebotsunterlagen

Für die Erstellung der Angebotsunterlagen werden Kosten nicht erstattet.

10 Vertraulichkeit

Die AG sichert den Bietenden zu, dass alle in diesem Vergabeverfahren der AG bekannt gewordenen Daten und Informationen vertraulich behandelt werden. Die im Rahmen dieses Vergabeverfahrens bekannt gewordenen Daten und Informationen werden keinem Dritten, Vergabebedingungen insbesondere keinem Mitbewerber bzw. -bieter bekannt gegeben und nur zur Durchführung dieses Vergabeverfahrens bzw. der späteren Auftragsdurchführung verwendet.
